

Iris Andraschek
Tell these people who I am, 2011

Drei Interventionen im öffentlichen Raum in Wien Neubau

In der dreiteiligen Arbeit *Tell these people who I am* fräst die Künstlerin Iris Andraschek „Teppiche“ in Gehsteige des 7. Bezirks. Die Teppichmuster dienen als Träger von Informationen dreier Frauenpersönlichkeiten: Ihre Namen und ihre Tätigkeiten werden mit persönlichen Notizen, Aussagen, Geschichten und Wörtern ergänzt. Iris Andrascheks Teppiche heben drei Frauenpersönlichkeiten aus der Anonymität, benennen sie und stellen Geschichte an deren ehemaligen Wirkungsstätten dar. Als Titel hat Andraschek ein Zitat von Vally Wieselthier gewählt, das aus einem Telegramm an Franklin D. Roosevelt stammt: „*Tell these people who I am*“.

Gisela von Camesina de San Vittore (1865 – ?), Lerchenfelder Straße 131
Pädagogin, in Triest als Tochter eines österreichischen Beamten geboren und zur Lehrerin ausgebildet. Nachdem sie als Fachlehrerin Unterrichtsanstalten in Dresden, Stuttgart und Berlin besichtigt hatte, rief sie 1884 in Wien ein ganz neues Unterrichtssystem zur gewerblichen Ausbildung erwachsener Mädchen ins Leben. Ferner führte sie im Jahre 1886 als erste Lehrerin in Europa den Unterricht in Technologie wie auch in Hygiene und Krankenpflege ein und verfasste dazu ihre eigenen Lehrbücher.

Weitere Orte:

Stiftgasse 2

Olly Schwarz (1877 – 1960), Frauenrechtsaktivistin und Pädagogin

Augustinplatz

Vally Wieselthier (1895 – 1945), Keramikerin und Bildhauerin

Umsetzung für 2012 geplant